Sesselgedichte: Josef Frank: Sessel für „Haus & Garten“, 1925

Franks Sessel, völlig unverziert,
sieht aus, als ob er meditiert.
Selbst einen Namen trägt er nicht,
das störte nur sein Gleichgewicht.

Er trägt nur Menschen, keine Namen,
doch können wir den Namen ahnen,
und so nannte ihn ein Kind:
„Bambusrohr im Wind“.



Grafik: Jannis Edelsbacher

Bernd Remsing
http://fm4.orf.at/stories/1704846/

Die gesammelten Sesselgedichte sind bereits als Lyrikband mit Illustrationen erschienen.
Er ist beim Autor käuflich zu erwerben: Zur Kontaktaufnahme senden Sie bitte
ein Mail an redaktion@verdichtet.at, wir geben die Bestellwünsche gern weiter.

www.verdichtet.at | Kategorie: möbliert | Inventarnummer: 24097